

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIII
Kommentare zum Grundgesetz	XXIV
 Teil I: Grundlagen	 1
A. Staatsrecht als Rechtsgebiet	1
§ 1 Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland	1
§ 2 Staat und Staatsrecht	2
§ 3 Verfassung und Verfassungsrecht	3
§ 4 Staatsrecht und Verfassungsrecht	5
 B. Deutsche Verfassungsgeschichte im Überblick	 6
§ 5 Die Zeit vor 1848	6
§ 6 Die sog. Paulskirchenverfassung von 1848/1849	8
§ 7 Der Norddeutsche Bund	9
§ 8 Das Deutsche Reich und die Reichsverfassung von 1871	10
§ 9 Die Weimarer Reichsverfassung	10
§ 10 Die Zeit des Nationalsozialismus	14
§ 11 Besatzungszeit und Grundgesetz	16
 C. Das Grundgesetz und seine Geltung	 19
§ 12 Überblick: Aufbau und Inhalt des Grundgesetzes	19
§ 13 Der zeitliche Geltungsbereich	21
I. Der Ewigkeitsanspruch von Verfassungen	21
II. Die Unterscheidung von Verfassunggebung und Verfassungs- änderung	21
III. Die Ewigkeitsgarantie des Grundgesetzes in Art. 79 Abs. 3 GG	23
1. Funktion der Ewigkeitsgarantie	23
2. Inhalt der Ewigkeitsgarantie	24
IV. Die besondere Funktion von Art. 146 GG	25
§ 14 Der funktionale Geltungsbereich	26
I. Staatsgewalt	26

II. Staatsgebiet	27
1. Umfang des Staatsgebiets	27
2. Gebietshoheit	27
3. Staatsgebiet des Grundgesetzes	28
III. Staatsvolk	28
1. Grundprinzipien der Erlangung der Staatsangehörigkeit	29
a) Originärer Erwerb	29
b) Derivativer Erwerb	30
2. Der Begriff des Staatsvolks im Grundgesetz	30
3. Staatsangehörigkeit und die Geltung des Grundgesetzes	31
IV. Zusammenfassung: Die Geltung des Grundgesetzes	31

Teil II: Staatsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen 33

§ 15 Strukturprinzipien als verfassungsrechtliche Grundentscheidungen	33
§ 16 Demokratie	34
I. Demokratietheoretische Überlegungen	34
1. Demokratie als Element der antiken Staatsformenlehre	34
2. Staatstheoretische Rechtfertigung der Demokratie als Staatsform	35
3. Notwendige Eigenschaften der demokratischen Staatsform	36
a) Gleiche staatsbürgerliche Mitwirkungsrechte	36
b) Demokratisch legitimates Repräsentativsystem	37
c) Transparenz der staatlichen Entscheidungsverfahren	38
d) Mehrheitsprinzip	38
e) Demokratischer Minderheitenschutz und rechtsstaatliche Anforderungen	39
II. Einzelne Demokratietypen der Gegenwart	40
1. Direkte und indirekte Demokratie	40
2. Präsidiale und parlamentarische Demokratie	41
3. Exekutive und legislative Demokratie	42
4. Sog. „Räte-“ und „Volksdemokratien“	42
III. Die Elemente der Demokratiekonzeption des Grundgesetzes	43
1. Demokratisch legitimates Repräsentativsystem	43
a) Repräsentative Demokratie	43
b) Zulässigkeit von Abstimmungen	44
c) Demokratische Legitimierung	44
2. Herrschaft auf Zeit	45
3. Parlamentarismus, parlamentarische Demokratie und parlamentarisches Regierungssystem	45
4. Parteiendemokratie	46
5. Mehrheitskontrolle im Rechtsstaat	47
6. Anwendungsbereich des Demokratieprinzips	47
§ 17 Republik	48
I. Der Begriff der Republik	48
II. Die Entscheidung des Grundgesetzes für die Republik	49

§ 18 Rechtsstaat	50
I. Formeller Rechtsstaat	50
II. Materieller Rechtsstaat	52
III. Synthese von formellem und materiellem Rechtsstaat im Grundgesetz	52
IV. Normative Ausgestaltung des Rechtsstaatsprinzips im Grundgesetz	52
V. Gewaltenteilung	53
1. Der Begriff der Gewaltenteilung	53
2. Gewaltenteilung als rechtsstaatliches Prinzip	54
3. Gewaltenteilung im Grundgesetz	56
a) Horizontale Gewaltenteilung	56
b) Vertikale Gewaltenteilung	58
VI. Die Bindung staatlicher Gewalt	58
1. Bindung an Menschenwürde und Grundrechte (Art. 1 Abs. 1 u. 3 GG)	58
2. Bindung an die Verfassung	59
3. Gesetzesbindung	59
a) Gesetzesbindung der Verwaltung	59
aa) Vorrang des Gesetzes	60
bb) Der Vorbehalt des Gesetzes und die Wesentlichkeitstheorie	60
(1) Eingriffsverwaltung	61
(2) Leistungsverwaltung	62
(3) Gesetzesvorbehalt und Parlamentsvorbehalt	63
b) Gesetzesbindung von Rechtsprechung und Gesetzgeber	63
4. Rechtsbindung	63
5. Rechtsschutzanspruch als Effektivierung staatlicher Bindung; Staatshaftungsrecht	64
VII. Rechtsstaatliche Prinzipien	65
1. Verhältnismäßigkeitsprinzip	65
2. Rückwirkung	67
a) Strafrechtliches Rückwirkungsverbot (Art. 103 Abs. 2 GG)	67
b) Echte Rückwirkung („Rückbewirkung von Rechtsfolgen“, retroaktiv)	68
c) Unechte Rückwirkung („Tatbestandliche Rückanknüpfung“, retrospektiv)	68
3. Vertrauensschutz	68
4. Bestimmtheitsgebot	69
a) Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessensnormen	69
b) Verweisungen	69
c) Verordnungsermächtigung	69
d) Satzungermächtigung	70
5. Rechtsstaatliche Anforderungen an das Strafrecht	71
§ 19 Der Bundesstaat	72
I. Begriff und Abgrenzung	72
1. Bundesstaat und Einheitsstaat	73

2. Bundesstaat und Staatenbund	73
a) Souveränität	74
b) Völkerrechtssubjektivität	74
c) Selbstbestimmungsrecht der Partialvölker	75
3. Bundesstaat und supranationaler Staatenverbund	76
II. Der Bundesstaat des Grundgesetzes	76
1. Der zweigliedrige Bundesstaat und sein Schutz durch Art. 79 Abs. 3	77
2. Homogenität von Bund und Ländern	79
a) Aufteilung der Kompetenzen (Art. 30 GG)	80
b) Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	81
c) Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 GG)	81
3. Bundestreue und Bundeszwang	82
a) Das Prinzip des bundesfreundlichen Verhaltens (Bundestreue)	82
b) Bundeszwang (Art. 37 GG)	83
4. Kooperativer Föderalismus	84
5. Die Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern	84
a) Gesetzgebungskompetenzen	84
aa) Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz	85
bb) Konkurrierende Gesetzgebung	86
(1) Gegenstände konkurrierender Gesetzgebung	86
(2) Erforderlichkeitsklausel des Art. 72 Abs. 2 GG	87
(3) Abweichungsgesetzgebung nach Art. 72 Abs. 3 GG	88
cc) Grundsatzgesetzgebung	89
dd) Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	90
ee) Fortgeltung kompetenzgemäß erlassenen Rechts nach der Föderalismusreform	91
b) Verwaltungskompetenzen	92
aa) Bundesaufsichtsverwaltung	92
bb) Bundesauftragsverwaltung	93
cc) Bundeseigene Verwaltung	95
(1) Obligatorische Bundesverwaltung	95
(2) Fakultative Bundesverwaltung	95
dd) Gesetzesfreie Verwaltung	96
ee) Gemeinschaftsaufgaben und Mischverwaltung	96
c) Rechtsprechungskompetenzen	97
d) Finanzkompetenzen	98
6. Die Funktion der kommunalen Gebietskörperschaften	99
III. Der Bundesstaat des Grundgesetzes in der Europäischen Union	101
§ 20 Sozialstaat	103
I. Inhalt des Sozialstaatsprinzips als Strukturprinzip	104
II. Sozialstaatliche Leistungsansprüche	105
III. Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums	106
IV. Auslegungsprinzip	107
§ 21 Staatszielbestimmungen	108
I. Allgemein	108
II. Natürliche Lebensgrundlagen (Art. 20a GG)	109
III. Tierschutz (Art. 20a GG)	109

IV. Europäische Integration (Art. 23 Abs. 1 Satz 1 GG)	110
V. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht (Art. 109 Abs. 2 GG) . .	111
VI. Tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung der Geschlechter (Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG)	112
VII. Gleichstellung der Behinderten (Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG)	113

Teil III: Die Staatsorgane 114

§ 22 Der Begriff des Staatsorgans	114
§ 23 Der Bundestag	116
I. Organteile	116
1. Präsident	117
2. Präsidium	118
3. Ältestenrat	118
4. Ausschüsse	119
5. Abgeordnete	121
a) Beginn und Ende des Abgeordnetenamtes	122
b) Abgeordnete als Vertreter des gesamten Volkes, Grundsatz des freien Mandats	123
c) Rechte der Abgeordneten	125
aa) Organschaftliche Rechte	125
bb) Persönliche Rechte der Abgeordneten	126
(1) Indemnität und Immunität	126
(2) Zeugnisverweigerungsrecht	127
(3) Weitere Rechte	127
d) Pflichten der Abgeordneten	128
aa) Abgeordnetenpflichten	128
bb) Inkompatibilitäten	128
6. Fraktionen	130
a) Fraktionen als Organteile des Bundestags	130
b) Privilegien der Fraktionen, fraktionslose Abgeordnete . .	131
c) Fraktionen im Rechtsverhältnis zu den Abgeordneten . .	132
d) Fraktionen als rechtsfähige Vereinigungen im allgemeinen Rechtsverkehr	132
7. Gruppen	133
8. Parlamentarische Opposition	134
II. Die Wahl zum Deutschen Bundestag	134
1. Wahlen im repräsentativen parlamentarischen System	134
2. Wahlrechtsgrundsätze	136
a) Die Allgemeinheit der Wahl	136
aa) Aktives Wahlrecht	137
(1) Rechtliche Voraussetzungen	137
(2) Ausübung des Wahlrechts	139
bb) Passives Wahlrecht	139
b) Die Unmittelbarkeit der Wahl	140
c) Die Freiheit der Wahl	142
d) Die Geheimheit der Wahl	143

e)	Die Gleichheit der Wahl	144
aa)	Wahlvorgang	145
bb)	Zählvorgang	145
cc)	Wertungsvorgang	145
f)	Die Öffentlichkeit der Wahl	146
3.	Das System der personalisierten Verhältniswahl,	
§ 1 Abs. 1 Satz 2 BWahlG		146
a)	Mehrheitswahl (Personenwahl)	146
b)	Verhältniswahl (Listenwahl)	147
c)	Modifikationen und Kombinationssysteme	148
d)	Das Wahlsystem nach dem BWahlG	148
aa)	Wahl der Direktkandidaten in den Wahlkreisen	149
bb)	Listenwahl	150
cc)	Ermittlung der Sitzverteilung/Auszählsystem	152
(1)	Auszählung der Wahlkreise und Ermittlung der Direktmandate (§§ 4, 5 BWahlG)	152
(2)	Ermittlung des Verhältnisses der Zweitstimmen (§ 6 Abs. 1 Satz 1, 2 BWahlG)	152
(a)	Die Sperrklausel	152
(b)	Die Grundmandatsklausel	153
(3)	Umwandlung der Zweitstimmenanteile in Bundestagsmandate (Sainte-Languë/Schepers)	154
(4)	Abzug der in einem Land errungenen Direktmandate (§ 6 Abs. 4 Satz 1 BWahlG)	157
dd)	Endgültige Stimmenverteilung (§ 6 Abs. 5–7 BWahlG)	158
4.	Wahlperiode, Grundsatz der Diskontinuität	158
5.	Rechtsschutz im Wahlrecht	160
III.	Zuständigkeiten des Bundestags	164
1.	Einleitung	164
2.	Wahlfunktion (Kreationsfunktion)	164
a)	Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	165
b)	Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG)	165
c)	Wahl der Richter des Bundesverfassungsgerichts (Art. 94 Abs. 1 Satz 2 GG)	165
d)	Sonstige Wahlfunktionen des Bundestags	166
3.	Gesetzgebungsfunktion	166
4.	Mitwirkungs- und Zustimmungsfunktion	167
a)	Mitwirkung bei völkerrechtlichen Verträgen (Art. 59 Abs. 2 Satz 1 GG)	167
b)	Mitwirkung in Angelegenheiten der Europäischen Union; Integrationsverantwortung des Bundestags	168
c)	Feststellung des Haushaltsplanes durch Haushaltsgesetz (Art. 110 Abs. 2 Satz 1 GG)	169
d)	Feststellung des Verteidigungsfalls (Art. 115 a Abs. 1 Satz 1 GG)	169
e)	Zustimmung zu militärischen Einsätzen der Bundeswehr	169
5.	Selbstorganisation (Parlamentsautonomie)	170
a)	Rechte des Bundestagspräsidenten	171
b)	Wahl der Leitungsorgane	171
c)	Geschäftsordnungsautonomie	171

6. Kontrollfunktion	173
a) Zitierrecht (Art. 43 Abs. 1 GG)	174
b) Frage-, Auskunfts- und Informationsrechte	174
c) Untersuchungsrecht	175
aa) Zulässiger Untersuchungsgegenstand	176
bb) Beginn und Ende eines Untersuchungsverfahrens	179
7. Öffentlichkeitsfunktion	179
8. Beschlussorgan	180
9. Anklageorgan	180
IV. Verfahren	180
§ 24 Der Bundesrat	184
I. Organe	185
1. Präsident und Präsidium	185
2. Mitglieder	186
3. Ausschüsse	187
4. Europakammer	188
5. Plenum	188
II. Stimmverteilung	188
III. Zuständigkeit	189
IV. Verfahren	191
§ 25 Der Gemeinsame Ausschuss	193
§ 26 Der Bundespräsident	194
I. Stellung von Organ und Amtsinhaber	194
1. Staatsoberhaupt	194
2. Amtsvoraussetzungen	196
3. Persönlicher Status	196
4. Amtszeit	197
5. Amtseid	198
6. Vertretung	199
II. Zuständigkeiten	199
1. Integrationsfunktion	199
2. Repräsentationsfunktion	200
3. Reservefunktion	200
4. Staatsnotarielle Funktionen und Prüfungsrecht	202
a) Ernennung und Entlassung der Mitglieder der Bundesregierung und bestimmter Beamter	202
b) Mitwirkung im Gesetzgebungsverfahren	202
aa) Politisches Prüfungsrecht	203
bb) Formelles Prüfungsrecht	203
cc) Materielles Prüfungsrecht	203
dd) Ergebnis	205
5. Sonstige Funktionen	206
III. Gegenzeichnungspflicht	207
§ 27 Die Bundesversammlung	208
I. Zusammensetzung	208
II. Wahl des Bundespräsidenten	209
§ 28 Die Bundesregierung	209
I. Organe (Mitglieder)	210
1. Bundeskanzler	211
2. Bundesminister	212

3. Bundeskabinett	213
4. Staatssekretäre	213
II. Amtszeit	213
1. Bundeskanzler	214
a) Beginn der Amtszeit	214
aa) Verfahren nach Art. 63 Abs. 1, 2 GG	214
bb) Verfahren nach Art. 63 Abs. 3 GG	215
cc) Verfahren gem. Art. 63 Abs. 4 GG	215
b) Ende der Amtszeit	216
aa) Konstruktives Misstrauensvotum gem. Art. 67 GG	216
bb) Vertrauensfrage gem. Art. 68 GG	217
2. Bundesminister	220
III. Organisation	220
1. Kanzlerprinzip	220
2. Ressortprinzip	221
3. Kollegialprinzip	222
4. Selbstorganisation	223
5. Koalitionsvereinbarung	223
6. Verwaltungsunterbau	224
IV. Zuständigkeiten	224
1. Regierungsfunktion	224
2. Verwaltungsfunktion	225
3. Rechtsetzungsfunktion	225
§ 29 Das Bundesverfassungsgericht	226
I. Aufbau und Status	226
II. Zuständigkeiten	227
III. Prozessuale Grundsätze	228
1. Antragsprinzip	228
2. Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags	228
3. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	229
IV. Verhältnis zu überstaatlicher Gerichtsbarkeit	230
1. Das Verhältnis zum EuGH	231
2. Das Verhältnis zum IGH	232
3. Das Verhältnis zum EGMR	232
§ 30 Die Parteien als Organe der Verfassung	233
I. Funktion und verfassungsrechtliche Stellung der politischen Parteien	233
1. Organisation und Vermittlung der politischen Willensbildung des Volkes	233
2. Funktionsgerechter Verfassungsstatus	234
a) Rechtliche Trennung von Staatsinstitutionen und Parteien	234
b) Verfassungsprozessualer Sonderstatus	235
II. Stellung und Aufbau der politischen Parteien	236
1. Begriff der politischen Partei	236
a) Vereinigung von Bürgern	236
b) Ziel der politischen Einflussnahme	237
c) Ernsthaftigkeit der Zielsetzung	237
d) Inhalt der Zielsetzung	238
2. Politische Betätigung	238
3. Parteiverbot	240

4. Innere Ordnung und Aufbau	242
a) Rechtliche Vorgaben	242
b) Demokratische Grundsätze	242
c) Föderativer Aufbau	242
d) Satzung und Programm	242
e) Parteiorgane	242
f) Beteiligung an privatwirtschaftlichen Unternehmen	243
5. Parteifinanzen	243
a) Finanzierung der politischen Parteien	243
b) Transparenz	244
 Teil IV: Die Staatsfunktionen	 246
§ 31 Die Gesetzgebung	246
I. Der Begriff des Gesetzes	246
1. Der materielle Gesetzesbegriff	247
2. Der formelle Gesetzesbegriff	247
3. Der Gesetzesbegriff im Grundgesetz	248
4. Normenhierarchie	248
II. Das Gesetzgebungsverfahren für einfache Bundesgesetze	250
1. Die Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	250
a) Gesetzesinitiative der Bundesregierung	251
b) Gesetzesinitiative des Bundesrates	253
c) Gesetzesinitiative des Bundestages	253
2. Das Verfahren im Bundestag (Art. 77 Abs. 1 GG)	254
3. Die Mitwirkung des Bundesrates (Art. 77, 78 GG)	257
a) Unterscheidung zwischen Einspruchs- und Zustimmungsgesetzen	257
aa) Erstmalig erlassene Gesetze	259
bb) Änderungsgesetze	259
b) Das Vermittlungsverfahren und der Vermittlungsausschuss	260
c) Beteiligung des Bundesrates bei Zustimmungsgesetzen	261
d) Beteiligung des Bundesrates bei Einspruchsgesetzen	262
e) Umdeutung einer verweigerten Zustimmung in einen Einspruch	263
4. Die Ausfertigung durch den Bundespräsidenten (Art. 82 Abs. 1 GG)	264
5. Die Verkündung im Gesetzblatt (Art. 82 Abs. 1 GG)	265
6. Das Inkrafttreten des Gesetzes (Art. 82 Abs. 2 GG)	265
III. Das Gesetzgebungsverfahren für verfassungsändernde Gesetze	266
IV. Das Verfahren beim Erlass von Rechtsverordnungen	266
1. Rechtsverordnungen als Gesetzgebung durch die Exekutive	266
2. Funktion	267
3. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	267
a) Ermächtigungsadressaten	267
b) Bestimmtheitsgrundsatz und Wesentlichkeitstheorie	268
c) Anforderungen an die Rechtsverordnung	268
d) Fehlerfolge	269

§ 32 Die vollziehende Gewalt	270
I. Trennung in Regierung und Verwaltung	270
1. Regierung	270
2. Verwaltung	271
3. Trennung von Regierung und Verwaltung	272
II. Die Ausgestaltung der Bundeseigenverwaltung	272
1. Zuweisung der Organisationsgewalt	273
2. Aufbau der Bundesverwaltung	274
III. Die Bundeswehr	274
§ 33 Die Rechtsprechung	276
I. Definition und Abgrenzung	277
II. Aufgabe der Rechtsprechung	278
III. Organkompetenz der Gerichtsbarkeit	279
IV. Gerichtsbarkeit	279
1. Verfassungsgerichtsbarkeit	280
2. Fachgerichtsbarkeit	280
V. Rechtlicher Status des Richters	281
§ 34 Auswärtige Gewalt	282
I. Art. 32 Abs. 1 GG als allgemeine Regelung der Verbandskompetenz	283
II. Abschluss und Transformation völkerrechtlicher Verträge	283
1. Der Abschluss völkerrechtlicher Verträge	284
2. Transformation des völkerrechtlichen Vertrages	285
III. Die Beteiligung an internationalen Einrichtungen	285
IV. Die Mitwirkung an der Europäischen Integration	287
1. Der Prozess der Europäischen Integration	288
2. Kompetenzen und institutioneller Aufbau der Europäischen Union	289
3. Die verfassungsrechtliche Ausgestaltung der Mitwirkung an der Europäischen Integration	290
V. Zusammenfassung	292
 Teil V. Übersichten – Schemata – Definitionen	 294
A. Übersichten	295
Übersicht 1: Der Staatsbegriff (Drei-Elemente-Lehre)	295
Übersicht 2: Strukturprinzipien und Staatszielbestimmungen	296
Übersicht 3: Das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland	296
Übersicht 4: Zuständigkeiten des Bundestags	297
Übersicht 5: Die Wahl des Bundeskanzlers	298
Übersicht 6: Normenhierarchie	299
Übersicht 7: Gesetzgebungskompetenzen im Bundesstaat	300
Übersicht 8: Gesetzgebungsverfahren	301
Übersicht 9: Die Gewaltenteilung nach dem Grundgesetz	307
Übersicht 10: Verwaltungsfunktionen	308
Übersicht 11: Vollzug von Gesetzen	309
Übersicht 12: Justiz/Gerichtsbarkeit	310

B. Schemata	311
Schema 1: Verfassungskonformität eines formellen Bundesgesetzes	311
Schema 2: Verfassungskonformität einer Rechtsverordnung des Bundes	311
Schema 3: Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht (Überblick)	312
Schema 4: Organstreitverfahren	313
Schema 5: Abstrakte Normenkontrolle	314
Schema 6: Bund-Länder-Streit	315
Schema 7: Verfassungsbeschwerde	316
Schema 8: Konkrete Normenkontrolle	317
C. Problemkreise	318
I. Das Gesetzgebungsverfahren im Bundestag	318
1. Die sog. „verkappte Regierungsvorlage“	318
2. Die Gesetzesvorlage durch einen einzelnen Abgeordneten	318
3. Folgen eines Verstoßes gegen Art. 76 Abs. 2 GG	319
4. Verstoß gegen Vorschriften der GOBT (Bsp.: § 78 Abs. 1 Satz 1 GOBT)	319
II. Die Beteiligung des Bundesrates am Gesetzgebungsverfahren	320
5. Reichweite der Zustimmungspflichtigkeit	320
6. Uneinheitliche Stimmabgabe im Bundesrat	320
7. „Zustimmungsverweigerung bei Einspruchsgesetz“	321
III. Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	321
8. Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	321
IV. Verfassungsfragen der Wahl zum Deutschen Bundestag	322
9. Verfassungsmäßigkeit der 5 %-Sperrklausel (§ 6 Abs. 1 Satz 1 BWahlG)	322
10. Verfassungsmäßigkeit der Grundmandatsklausel (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BWahlG)	322
V. Sonstige Problemkreise	322
11. Die Rückwirkung von Gesetzen	322
12. Verfassungsprozessuale Stellung von Parteien	323
D. Definitionen	324
Sachverzeichnis	329